

Newsletter der Regionalen Agenda 21 Stettiner Haff

Biuletyn informacyjny Regionalnej Agendy 21 Zalewu Szczecińskiego

Jahrgang/rocznik III, Nr. 01. April/kwiecień 2007

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

Drodzy Czytelnicy

Auch im Jahr 2007 möchten wir Sie über Neuigkeiten aus der Region und aus unserer aktuellen Arbeit informieren und selbstverständlich finden Sie hier auch wieder Tipps zur Förderung von Projekten und Initiativen.

„Über die Grenze geschaut“ - mit diesem weiten Thema wollen wir Sie in unserem ersten Newsletter des Jahres 2007 an neuen Projekten, Veranstaltungen, Förderungen und Ideen in und aus unserer Region teilhaben lassen. Menschen riskierten den Blick über den Tellerrand, haben sich mit ihren Vorhaben über die Ländergrenze gewagt und haben Freunde, Freude und Erkenntnisse gewonnen. Möglichkeiten gibt es viele - einige stellen wir Ihnen heute vor.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Newsletter Agenda-Interessierten empfehlen bzw. weiterleiten - wir nehmen gern neue Leser in unsere Verteilerliste auf. Anregungen, Kritiken, Hinweise jeder Art sind herzlich willkommen.

Z przyjemnością przesyłamy pierwszy w tym roku biuletyn informacyjny. Znajdziecie w nim nowości i ciekawostki z Regionu wokół Zalewu Szczecińskiego i nie tylko.

„Popatrzmy za granicę” - to temat przewodni wydania. Informujemy w nim o nowych projektach, funduszach, pomysłach i wydarzeniach z Regionu i nie tylko. Piszemy o ludziach, którzy działają ponad granicami administracyjnymi i kulturowymi, co daje im satysfakcję, radość i doświadczenie. Możliwości jest wiele, poniżej tylko niektóre.

Biuletyn to wspólne dzieło, żyje dzięki Waszym informacjom. Dlatego zapraszamy do podzielenia się z innymi tym, co warto wiedzieć, poznać i zobaczyć. Życzymy ciekawej lektury.

Ihr Agenda-Team Stettiner Haff - Zespół Agendy Zalewu Szczecińskiego



Aktuelle Termine **Aktualne terminy**

09.07.-21.07.2007 r. -
Międzynarodowy Letni Obóz
Artystyczny i Festiwal w
Nowogardzie

09.07. bis 21.07. 2007 - Internatio-
nales Ferienlager und Festival in
Nowogard

21.04.07 Speicherfest in Uecker-
münde - der Denkmalgeschützte
Speicher und seine RetterInnen
möchten mit Ihnen die offizielle
Eröffnung feiern! www.speicher-ueckermuede.de

21.04.07 r. uroczyste otwarcie
Spichlerza w Ueckermuede.
Spichlerz, zabytek architektury,
któremu groziła śmierć przez
rozbiórkę, został uratowany przez
dwie wielu zaangażowanych ludzi.
Zapraszamy! www.speicher-ueckermuede.de

Aus unserer Arbeit

Erfolgreiches Treffen zur Konstituierung eines Umweltbildungsnetzwerkes (UBN) für die Region Stettiner Haff

Am 19. Februar 2007 trafen sich auf Einladung des Regionalen Agendabüros 28 Akteure und Vertreter der hiesigen Umweltbildungsprojekte und Umweltbildungsinitiativen. Grund der Einladung war es, den auf der Kliniska-Exkursion von den Teilnehmern formulierten Wunsch nach Bildung einer ähnlichen Netzwerkstruktur wie die des westpommerschen UBN, einem breiteren Kreis vorzustellen und gemeinsam nach Möglichkeiten und Potenzialen zu hinterfragen. Im Impulsreferat „Netzwerke der Umweltbildung in Mecklenburg-Vorpommern“ legte Herr Dr. Dieminger vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV (LUNG), Aspekte und Know how der Vernetzung dar und stellte mögliche unterstützende Instrumente vor. In der Diskussionsrunde der Teilnehmer wurden dann sehr divergierende Erwartungen an ein Umweltbildungsnetzwerk formuliert.

Zusammenfassend wird der Nutzen eines Netzwerkzusammenschlusses u.a. in folgenden Punkten gesehen:

- besseres Kennenlernen, Informationen über andere Einrichtungen,
- fachlicher Erfahrungsaustausch,
- Nutzung von Synergieeffekten,
- Konzeption und Umsetzung gemeinsamer Projekte und themenbezogenen Aktionen,
- Gemeinsames Auftreten nach außen, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Lobbyarbeit in der Region,
- Abgrenzung der Profile und Aufgaben, Sortieren der Angebote nach Zielgruppen und Angebotsformen
- Sicherung guter Angebote über Indikatoren und Qualitätsstandards
- Weiterbildung der Akteure

Im Ergebnis sind sich die Teilnehmer einig, dass die Gründung eines regionalen UBN gewünscht und sinnvoll ist. Es wurde jedoch festgehalten, dass folgende vier Bausteine erforderlich sind, um ein Netzwerk mit Inhalt und Leben zu füllen:

- eine organisatorische Struktur (vorerst als informelle Vereinigung),
- eine professionelle Begleitung in Form einer „Geschäftsstelle“,
- finanzielle Unterstützung in der Startphase sowie
- ein abgestimmtes Programm oder Zielkonzept.

Zur Vorbereitung der Gründung und für die Startphase bildete sich ein „Gründungsausschuss“. Er besteht aus folgenden Mitgliedern und Institutionen:

- Tierpark Ueckermünde (Herr Dr. Zabka)
- Förderverein für Naturschutzarbeit Uecker-Randow e.V. (Frau Beyer)
- Deutsche Wildtierstiftung (Frau Siewert)
- ZERUM Ueckermünde (Herr Reinert)
- Jugendbegegnungsstätte Kutzowsee e.V. (Herr Lückert)
- Naturpark Am Stettiner Haff (Herr Dinse)
- Forstamt Torgelow (Frau Neumann)
- Projektmanagerin Stadtmarketing der Stadt Pasewalk (Frau Bennett)

Der Gründungsausschuss bereitet zum nächsten Termin einen Regelentwurf und Eckpunkte eines „Zielkonzeptes“ als Diskussionsgrundlage für das UBN vor. Das Protokoll, der Fragebogen zu Erwartungen an das UBN und weitere Informationen finden Sie auf unseren Seiten: www.agenda21-oder.de/aktivitaeten_2007.html

Eindrücke vom Treffen am 19. Februar in Ueckermünde



Veranstaltungshinweise:

Deutsch-Polnische Workshops für Multiplikatoren

Im Herbst 2007 besteht die Möglichkeit, an einem Workshop für Multiplikatoren deutsch-polnischer Jugendarbeit teilzunehmen. Die Workshops werden von der Europäischen Jugendwerkstatt in Rothenklempenow organisiert. In der 5-tägigen Weiterbildung erhalten die Teilnehmer Grundlagen der Sprachanimation, der interkulturellen Arbeit und der Erlebnispädagogik sowie Informationen über Fördermöglichkeiten von bi- und trinationalen Begegnungen. Dank der Förderung durch das „Deutsch-Polnische Jugendwerk“ und das Programm „Jugend“ ist der Eigenbeitrag für die Teilnehmer sehr gering. Außerdem bietet der Workshop Möglichkeiten zur interkulturellen Kontaktaufnahme, da er gleichzeitig für deutsche und polnische Multiplikatoren konzipiert ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt (je 6 pro Seite), aber es sind mehrere Durchgänge möglich. Anmeldung und Information über das Agendabüro Stettiner Haff. Bei Interesse bitte umgehend melden, da wir die Anzahl der Durchgänge langfristig planen müssen. **Balfanz@agenda21-oder.de**

Polsko-niemieckie seminaria dla multiplikatorów

Do jesieni jeszcze trochę czasu, ale warto zaplanować: Europejskie Warsztaty Młodzieżowe w Rothenklempenow organizują seminaria dla multiplikatorów pracy z młodzieżą, adresowane do pedagogów i osób działających w projektach polsko-niemieckich, ale nie tylko. Podczas 5-cio dniowych warsztatów uczestnicy zapoznają się z metodami animacji językowej, pracy interkulturowej, pedagogiki przygodowej w teorii i w praktyce. Ponadto kurs zawiera moduły dotyczące organizacji i finansowania projektów dwu- i trójstronnych z różnych programów i funduszy. Same warsztaty dofinansowywane są przez Polsko-Niemiecką Współpracę Młodzieży i program Młodzież, stąd odpłatność za uczestnictwo jest niewielka. Ponadto praca w dwunarodowej grupie stwarza możliwość nawiązania i pogłębienia kontaktów. Ilość uczestników ograniczona jest do 12 osób, po 6 z każdej strony. Zapraszamy! Informacje i zgłoszenia: biuro Agencji Zalewu Szczecińskiego w Rothenklempenow, **Balfanz@agenda21-oder.de**

Internationales Ferienlager und Kulturfestival in Nowogard

Ein ganz besonderes Ferienlager findet vom 09.07. bis 21.07. 2007 in Nowogard statt. Es werden zahlreiche Workshops angeboten, z.B. Tanz und Theater, Percussion, Keramik, Malerei, Film und Foto. Die Ergebnisse der Workshops werden in einem großen internationalen Festival präsentiert. Wer Spaß und Interesse hat, aktive Ferien mit vielen internationalen Gleichaltrigen zu verbringen, kann sich unter **Flade.Susann@rothenklempenow.de** anmelden. Teilnehmer zahlen 20 Euro für die zwei Wochen. Im Preis enthalten sind die Unterkunft in Nowogard, Verpflegung, Ausflüge und die Fahrtkosten.

Międzynarodowy obóz letni i festiwal kultury w Nowogardzie

Bardzo ciekawą ofertę na lato ma Miejski Ośrodek Kultury w Nowogardzie: od 9 do 21 lipca 07 r. odbędzie się tam międzynarodowy obóz artystyczny - uczestnicy mogą „wyżyć się” w różnych dziedzinach, np. taniec, teatr, perkusja, ceramika, malarstwo, film i fotografia. Wyniki swoich prac zaprezentują na międzynarodowym festiwalu kultury. Wszystkich zainteresowanych prosimy o kontakt z MOK w Nowogardzie **www.nowogard.pl**

Veranstaltungsrückblick:

Zweite deutsch-polnische Küstendialoge in Miedzyzdroje

Zu den zweiten Deutsch-Polnischen Küstendialogen trafen sich am 20. und 21. März Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung im polnischen Ostseebad Miedzyzdroje (Misdroy). In Anknüpfung an eine erste derartige Konferenz im Juni 2005 diskutierten Experten beider Länder und anderer Ostseeanliegerstaaten unter anderem über den Klimawandel, die Ausbreitung neuer Arten, die ökonomische Nutzung des Meeres und des Hinterlandes sowie die Auswirkungen auf die Ostseeregion und stellten eigene Untersuchungen dazu vor. Ein wichtiges Anliegen der Konferenz war es, regionales Expertenwissen aus verschiedenen Gebieten des Küsten- und Meeresraumes besser zu vernetzen. Organisiert wurde die Konferenz durch das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierte Projekt "Integriertes Küstenzonenmanagement Odermündungsregion".

Aus den Fördertöpfen: Förderung Kleinprojekte

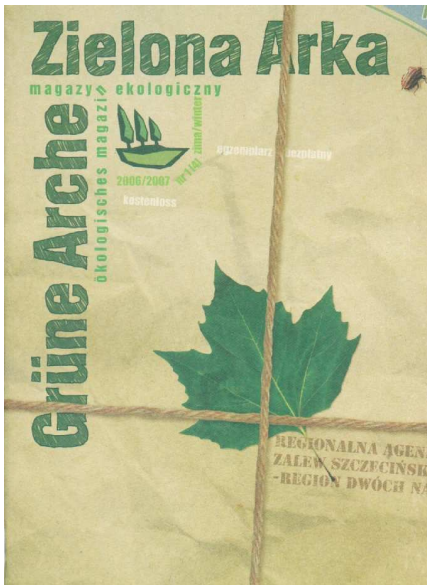
Kleinprojekte
Lokales Handeln für soziale Zwecke

Bei der Regionalstelle der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Waren (Müritz) können ab sofort wieder Fördermittel im Programm „Kleinprojekte - Lokales Handeln für soziale Zwecke“ beantragt werden. Seit 2002 konnten aus dem Programm über 640 lokale Projekte unterstützt werden, darunter der Aufbau von Begegnungsstätten im ländlichen Raum, Selbsthilfwerkstätten, Tauschringe oder kleine Zeitungsprojekte. Ausführliche Programminformationen, Projektbeispiele und die Antragsunterlagen finden Sie unter **www.kleinprojekte-mv.de** Antragschluss ist der 25.04.2007

Publikationen:

Die neue „Grüne Arche“ ist da!

Zweisprachig, ökologisch, regional und SPANNEND - die neue „Zielona Arka/Grüne Arche“ ist fertig! Die erste Ausgabe 2007 rückt die Region um



das Stettiner Haff wieder in das Zentrum unserer Betrachtungen: Birdwatcher, Ökolandbau, Fachwerktagungen, regionale Fahrraderkundungen und hugenottische Hinterlassenschaften in Architektur, Familiennamen und Brauchtum werden betrachtet - aber auch Aufbrüche in Altwarp und Neuwarp und vieles, vieles andere Spannende sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Die „Zielona Arka/ Grüne Arche“ präsentiert sich auf 56 chlorfreien Seiten mit Beiträgen polnischer und deutscher Autoren, die sich dieser Region und dem Projekt im doppelten Sinne „verschrieben“

haben. Sie erhalten die Zeitschrift wie immer kostenlos über unser Büro (bitte frankierten und adressierten A4-Umschlag zusenden oder persönlich abholen). Auch in Bibliotheken, im Speicher und im Tierpark Ueckermünde und anderen Einrichtungen finden Sie in den nächsten Wochen die „Zielona Arka/ Grüne Arche“.

Nowa „Zielona Arka“!

Dwujęzyczna, ekologiczna, regionalna i CIEKAWA - nowa „Zielona Arka/Grüne Arche“ już gotowa. Pierwsze wydanie 2007 znów koncentruje uwagę czytelnika na sprawach regionu wokół Zalewu Szczecińskiego: birdwatcher, ekologiczne ogrodnictwo, regionalna architektura, tradycje hugenockie a także współczesność - wiosenne przebudzenie nad Zalewem: w Nowym i Starym Warpnie. Polecamy Państwu uwadze 56 drukowanych na ekologicznym papierze stron z artykułami polskich i niemieckich autorów. Czasopismo można otrzymać bezpłatnie w biurach Agendy Zalewu Szczecińskiego w Szczecinie i Rothenklempenow oraz w wydawnictwie Jokov, jokov@o2.pl

Pierwszy taki w kraju. Portal Przyrodniczy

15 stycznia został uruchomiony pierwszy w kraju portal Wojewódzkiego Konserwatora Przyrody - na serwerze Zachodniopomorskiego Urzędu Wojewódzkiego w Szczecinie.

Na stronie www.wkp.szczecin.uw.gov.pl znaleźć można opatrzone wieloma zdjęciami wykazy i szczegółowe informacje o pomnikach i osobliwościach przyrody, parkach krajobrazowych, rezerwatach oraz obszarach chronionych. Dostępna jest także baza map obszarów „Natura 2000”. Dla miłośników przyrody przygotowano ciekawostki przyrodnicze i aktualności związane z ochroną środowiska.

Przyrodniczy portal oferuje też zabawy, dzięki którym najmłodszy mogą rozwijać swoje zainteresowania. Na stronie można zapoznać się także z działalnością Wojewódzkiego Konserwatora Przyrody, Państwowej Straży Łowieckiej, Biura Konserwacji Przyrody oraz Wojewódzkiej Rady Ochrony Przyrody.

Wettbewerbe:

Fotowettbewerb

Der Verband der Gemeinden und Landkreise Mittelpommern mit Sitz in Koszalin lobt gemeinsam mit der Hochschule Neubrandenburg einen Fotowettbewerb aus. Thema ist „Land und Leute“ in zwei Kategorien: „Momentaufnahme“ (Menschen in der Natur, Menschen und Architektur) und „Aktiv unterwegs“ (Menschen, die sich auf verschiedene Art und Weise in der Natur aktiv erholen). Es gibt keine Altersbegrenzung, jeder Autor kann bis zu 5 Arbeiten in jeder Kategorie einsenden. Über Teilnahmebedingungen informieren Sie sich bitte auf der Internetseite des Agendabüros www.agenda21-oder.de oder per Mail: bal-fanz@agenda21-oder.de

Konkurs fotograficzny

Stowarzyszenie Gmin i Powiatów Pomorza Środkowego z siedzibą w Koszalinie we współpracy z Wyższą Szkołą w Neubrandenburgu ogłasza konkurs fotograficzny „Ludzie i Region”. Prace można nadsyłać w dwóch kategoriach: „Zatrzymane w czasie” (człowiek na łonie natury, człowiek na tle architektury) oraz „Aktywny wypoczynek” (turyści na szlaku, sport, rekreacja, turystyka kwalifikowana). Nie ma ograniczeń wiekowych, każdy uczestnik może nadesłać do 5 prac w każdej kategorii. Informację o regulaminie konkursu można uzyskać, wysyłając maila na adres: rcit@kopomerania.pl

Natur im Web

Neu ist der Internetauftritt des Naturschutzbeauftragten der Woj. Westpommern. Unter

www.wkp.szczecin.uw.gov.pl finden Sie viele Fotos, aktuelle Verzeichnisse der Naturdenkmäler, Informationen über Naturbesonderheiten, Naturparke und Schutzgebiete. Auch Natura 2000 ist vertreten. Naturliebhaber finden auf den Seiten Informationen über den Naturschutz in der Wojewodschaft, für Kinder gibt es interaktive Spiele, die das Interesse an Umwelt und Natur fördern.

Stowarzyszenie na Rzecz Wybrzeża

Stowarzyszenie na Rzecz Wybrzeża (dawniej Europejska Unia Wybrzeża - Polska) jest zarejestrowaną w 1996 roku na mocy Ustawy o Stowarzyszeniach organizacją pozarządową realizującą następujące cele:

- uświadomienie znaczenia wybrzeży Morza Bałtyckiego i rozwiązywanie problemów związanych z właściwym użytkowaniem i ochroną przyrody,
- wdrażanie form aktywnej ochrony przyrody i tworzenie podstaw dla rozwoju zrównoważonego w skali lokalnej i regionalnej,
- promowanie edukacji przyrodniczej,
- uczestnictwo w międzynarodowych akcjach na Rzecz ochrony i zarządzania strefą brzegową,
- integrację nauki i praktyki w strefie wybrzeża oraz współpracę pomiędzy organizacjami rządowymi i pozarządowymi, samorządami lokalnymi i wszystkimi zaangażowanymi w problemy ochrony wybrzeża.

Stowarzyszenie na Rzecz Wybrzeża realizuje cele statutowe na swoich obszarach położonych na wybrzeżu Zalewu Szczecińskiego, a więc w na Półwyspie Podgrodzie, na Wyspach Bielawkach, na Łąkach Skoszewskich w okolicach Czarnocina, na Półwyspie Rów

W październiku 2005 roku dzięki inicjatywie, działaniom Stowarzyszenia na Rzecz Wybrzeża oraz europejskiemu wsparciu finansowemu (PINMATRA 2002/026) został otwarty Park Natury Zalewu Szczecińskiego. Obszar Parku obejmuje 4000 ha nadbrzeżnych wilgotnych łąk i lasów oraz wód Zalewu Szczecińskiego. Zarządzany jest przez Stowarzyszenie na Rzecz Wybrzeża, Urząd Morski w Szczecinie i Nadleśnictwo Goleniów. Jest to pierwszy w Polsce modelowy obszar wdrażania Europejskiej Sieci Natura 2000 w praktyce. Park jest dobrym miejscem do uprawiania ekoturystyki, prowadzenia edukacji oraz realizowania aktywnej ochrony przyrody, której narzędziem jest ekstensywne rolnictwo. W związku z tym można tu spotkać pasące się koniki polskie i krowy rasy szkocka wyżynna.

Stacja Terenowa w Podgrodziu z racji swej działalności edukacyjnej włączona jest do Sieci Ośrodków Edukacji Przyrodniczej i Ekologicznej Województwa Zachodniopomorskiego pod patronatem Wojewódzkiego Funduszu Ochrony Środowiska i Gospodarki Wodnej w Szczecinie. Dzięki dofinansowaniu przez WFOŚiGW w Szczecinie nasze Stowarzyszenie zrealizowało projekt edukacyjny dla dzieci i młodzieży pt. „Nasza Natura 2000” Oprócz przeprowadzonych w terenie zajęć i konkursów wydaliśmy następujące publikacje: „Przyroda nad Zalewem Szczecińskim”, „Ptaki i ich siedliska nad Zalewem Szczecińskim”, „Natura 2000 nad Zalewem Szczecińskim” oraz „Natura 2000 nie tylko dla najmłodszych”.

Członkowie Stowarzyszenia byli koordynatorami 3 międzynarodowych projektów w ramach Narodowej Agencji Programu Młodzież w latach 2004, 2005, 2006. Ideą ostatniego z nich „WE-young people see the nature” czyli „Przyroda w oczach młodych Europejczyków” było pokazanie w formie fotografii przyrody w różnych jej aspektach i związkach z człowiekiem przez gimnazjalistów mieszkańców Nowego Warpna i holenderskiego miasta Roosendaal. Aktualnie przygotowujemy się do holenderskiej edycji projektu, który w Polsce zakończył się wystawą fotograficzną prac wykonanych podczas warsztatów, prezentowaną w Nowym Warpnie a także w Szczecinie.

dr Małgorzata Olszewska-Torbé

Informacje o nas i naszych pięknych przyrodniczo terenach można uzyskać na stronach internetowych oraz w biurze pod adresem:

Stowarzyszenie na Rzecz Wybrzeża

70-466 Szczecin, ul. Monte Cassino 30/210

tel/fax (+48 91) 421 24 70

szakow@eucc.pl, mak50@op.pl

www.eucc.szc.pl / www.odra-delta.pl

Wettbewerbe:

„Sauberhaftes M-V 2007“

An Städte, Gemeinden, Vereine, Verbände und Initiativgruppen wendet sich Till Backhaus mit obigem Wettbewerb. Gesucht werden ehrenamtliche Aktionen wie z.B. Pflanzaktionen, Müllsammlungen und Landschaftspflegeaktionen, die der Sauberkeit und dem Erhalt der Umwelt zugute kommen. Bewerbungen können bis 22.04.2007 im Ministerium eingereicht werden. Die Prämierung findet im Rahmen der „Umweltwoche“ im Mai statt, die 2007 unter dem Motto „Miteinander für ein lebenswertes Land“ steht. Der erste Preisträger erhält 3.000 Euro, der Zweitplatzierte 1.500 Euro. Das Teilnahmeformular finden Sie online www.lu.mv-regierung.de

Czarodziejska (czysta) Meklemburgia 2007

To hasło konkursu ogłoszonego przez ministra rolnictwa, środowiska i ochrony konsumenta Meklemburgii-Pomorza Przedniego, Tilla Backhaus. Do konkursu mogą zgłosić się organizacje i osoby prywatne, inicjatorzy porządkowania i upiększania, np. przez sadzenie roślin, swoich miejscowości. Chodzi o to, by były one przyjazne środowisku i mieszkańcom.

Der Deutsche Kinderpreis: „Man muss nicht groß, um etwas Großes zu schaffen“

Das Gremium des Deutschen Kinderpreises sucht Projekte, die Ideen umsetzen, um Kindern Vertrauen in die Zukunft zu geben, sie ernst nehmen und mit ihnen gemeinsam nach Wegen suchen, ihnen eine aktive Rolle in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Jeder kann sich bewerben: Kinder, Organisationen, Initiativen, Schulen, Kommunen, Projekte, Verbände, Einzelpersonen...

Der Deutsche Kinderpreis wird im November 2007 im Rahmen einer Gala in acht Kategorien verliehen. Mehr Informationen unter:

www.deutscherkinderpreis.de

Wir stellen vor:

Der Küstenschutzverein in Westpommern

Der Küstenschutzverein (früher EUCC Polen) entstand 1996 und hat sich folgende Ziele vorgenommen:

- Bewusstseinsbildung über die Bedeutung der Ostseeküste, Konfliktmoderation zwischen Nutzung und Erhaltung der Gebiete,
- Aktiver Umweltschutz und Schaffung von Grundlagen für nachhaltige Entwicklung auf lokaler und regionaler Ebene,
- Förderung der Umweltbildung
- Teilnahme an internationalen Aktionen zum Schutz und Management der Küstenzonen
- Integration der Wissenschaft und Praxis im Küstenbereich, Vernetzung von staatlichen Verwaltung, NGO's, Kommunen und anderen, die sich für Probleme des Küstenschutzes engagieren.

Die Arbeit des Vereins hat ihre Ziele vorrangig am Stettiner Haff - auf der Halbinsel Podgradzie, auf den Inseln Bielawki, auf den Skoszower Wiesen bei Czarnocin und auf der Halbinsel Row.

Im Oktober 2005, dank der Initiative und Bemühungen des Vereins und der finanziellen Förderung aus dem Programm PIMNATRA 2002/026 wurde der Naturpark Am Stettiner Haff auf der polnischen Seite eröffnet. Der Park umfasst 4.000 ha Feuchtwiesen und Wälder sowie Gewässer am Stettiner Haff. Er wird gemeinsam vom Verein, dem Meeresamt Stettin und dem Forstamt Goleniow verwaltet. Es ist das erste Modellprojekt zur praktischen Umsetzung der NATURA 2000. Der Park eignet sich hervorragend für Naturtourismus- und Bildungszwecke und bietet vielfältige Möglichkeiten für den aktiven Naturschutz mit Hilfe extensiver Landwirtschaft. Daher treffen Besucher oft auf grasende Pferde der Rasse Konikpony oder Rinder der Rasse Schottisch Highland Castel.

Die Naturstation Podgradzie ist Mitglied im Westpommerschen Netzwerk der Umweltbildungsträger unter der Schirmherrschaft von Wojewodschaftsfonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft Stettin. Dank der Kofinanzierung des Fonds konnte der Verein ein Kinder- und Jugendprojekt „Unsere Natur 2000“ durchführen, wo außer Aktivitäten mitten in der Natur und Wettbewerben auch folgende Bücher veröffentlicht wurden: „Natur am Stettiner Haff“, „Vögel und ihre Habitate am Stettiner Haff“, „Natura 2000 am Stettiner Haff“ und „Natura 2000 nicht nur für die Kleinsten“.

Vereinsmitglieder waren auch Koordinatoren von 3 internationalen Projekten, die im Rahmen des Programms „Jugend“ in den Jahren 2004, 2005 und 2006 durchgeführt wurden. Im letzten Jahr war es „WE-young people see the nature“ - zeigten junge Menschen ihren Blick auf die Natur in ihrer unterschiedlichen Aspekten und Schnittstellen zum Menschenleben. An dem Projekt haben junge Einwohner der Region und Holländer aus Roosendaal teilgenommen. Abschluss bildete eine Fotoausstellung, die in Nowe Warpno und später in Stettin gezeigt wurde. Gegenwärtig bereiten wir die holländische Ausgabe dieses Projektes.

Dr. Małgorzata Olszewska-Torbé

Mehr Information über den Verein und die Region:

Stowarzyszenie na Rzecz Wybrzeża

70-466 Szczecin

ul. Monte Cassino 30/210

tel/fax (+48 91) 421 24 70

szakow@eucc.pl

mak50@op.pl

www.eucc.szc.pl / www.odra-delta.pl

Aus der Region:

100 mln euro dla portu w Świnoujściu

Na wschód od świnoujskiego falochronu powstanie nowy port za unijne pieniądze. Inwestycje prowadzić będzie szczeciński Urząd Morski we współpracy z Zarządem Morskich Portów Szczecin i Świnoujście, które zlecił już Akademii Morskiej przygotowanie studium wykonalności.

100 Mio. Euro für den Hafen Swinemünde

So teuer wird die größte Investition an der polnischen Ostseeküste kosten. Östlich von den heutigen Buhnen entsteht ein neuer Hafen mit Terminal für Flüssiggas. Das Projekt wird maßgeblich aus den Mitteln der EU finanziert. Ausführende Institution ist das Stettiner Meeresamt in Zusammenarbeit mit dem Hafenverbund Stettin - Swinemünde. Die Hochschule für Seefahrt erarbeitet gegenwärtig eine Machbarkeitsstudie.

Szukamy partnerów

Ośrodek edukacji ekologicznej „Nad Jeziorem Kuetzow” nawiąże współpracę z ośrodkami w Polsce w celu wymiany doświadczeń i realizacji wspólnych projektów. Ośrodek położony jest w lesie nad jeziorem niedaleko przejścia granicznego w Lubieszynie. Posiada dobrze wyposażony gabinet przyrodniczy, ekspozycje i preparaty, ścieżki edukacyjne, „minizoo”, boiska sportowe, dostęp do plaży. Nocleg i wyżywienie na miejscu. Kontakt w jęz. angielskim: jugendbegegnungsst.ploewen@t-online.de

Koło Miłośników Historii Loecknitz organizuje m.in. co roku we wrześniu średniowieczny festyn. Chętnie nawiąże współpracę ze stowarzyszeniami zajmującymi się średniowiecznym rękodziełem i rzemiosłem w celu realizacji wspólnych projektów. Kontakt: balfanz@agenda21-oder.de, oder www.Loecknitz-online.de

Angebote für Umweltinteressierte:

Dobrowolny Rok Ekologiczny



(FÖJ - Freiwilliges Ökologisches Jahr) umożliwia młodzieży pobyt i praktykę w jednym z ośrodków, współpracujących z FÖJ.

W 1995 roku zawiązała się współpraca między Województwem Zachodniopomorskim a Meklemburgią Pomorzem-Przednim, w ramach której co roku sześć młodych osób z Województwa Zachodniopomorskiego może wziąć

udział w programie na terenie Meklemburgii Pomorza-Przedniego.

Uczestnicy FÖJ pełnią funkcje pomocnicze, pogłębiają świadomość ekologiczną, mają okazję do samodzielnego życia i gromadzenia doświadczeń. Niewątpliwą zaletą uczestnictwa w projekcie jest możliwość doskonalenia znajomości języka niemieckiego.

Uczestników wspiera profesjonalna kadra pedagogów. Zarówno personel na miejscu praktyk, jak i organizacja odpowiedzialna za FÖJ w Meklemburgii Pomorza-Przednim, JAO e.V., są zobowiązane do szkolenia, opieki oraz do służenia radą i pomocą w indywidualnych przypadkach.

O przyjęcie na praktyki może się ubiegać każdy w wieku od 18-25 lat, kto nie brał wcześniej udziału w podobnych wymianach (FÖJ, FSJ i inne) na terenie Niemiec. Praktyki odbywają się od 1 września do 31 sierpnia następnego roku. Od chętnych do wzięcia udziału w Dobrowolnym Roku Ekologicznym wymagane są zaangażowanie i gotowość aktywnej pracy oraz uczestniczenie w pięciu tygodniowych seminariach, które odbywają się co dwa miesiące.

Informacje i zgłoszenia:

Pan Paweł Niedzwiedz

Dyrektor Wydziału Ochrony Środowiska i Polityki Rolnej

Zachodniopomorski Urząd Wojewódzki w Szczecinie

Wały Chrobrego 4

70-502 Szczecin

Termin zgłoszenia upływa 31 maja 2007

Einsatzstellen für FÖJ-ler in der Region

Das Freiwillige Ökologische Jahr ermöglicht Jugendlichen Umweltbildung und praktisches Engagement in Einrichtungen des Natur- und Umweltschutzes. Jährlich ab 1. September können junge Leute bis zu zwölf, mindestens aber sechs Monate in einer der FÖJ-Einsatzstellen ganzzeitig tätig sein. Dort verrichten sie helfende Tätigkeiten, können eigene Ideen erproben, Vorstellungen überprüfen und ökologische Betrachtungsweisen lernen, Lebens- und Arbeitswelterfahrungen sammeln. Im Landkreis Uecker-Randow suchen beispielsweise der Tierpark Ueckermünde, die Jugendbegegnungsstätte Pöwen und das Agendabüro Unterstützung durch FÖJ-ler. Es besteht für Interessierte auch die Möglichkeit, eine Einsatzstelle in Polen (Wojewodschaft Westpommern) zu bekommen. Informationen und Anmeldung: FÖJ-Regionalbüro Greifswald, Tel. 03834-501414, eMail: foej-gwd@t-online.de oder jao-foej@t-online.de

Aus der Region:

Woda na pierwszym planie

Ponad 5,5 miliarda euro w latach 2007-2013 otrzyma Polska z funduszy unijnych. Spora część tej kwoty trafi do naszego regionu. Na „liście inwestycji” ministra środowiska znajduje się szereg kolejnych programów z naszego regionu, które mają szansę na realizację za unijne środki. Są wśród nich m.in. programy dotyczące poprawy stanu gospodarki wodno-ściekowej Związku Gminy Wyspy Wolin, gminy Kamień Pomorski, gminy Goleniów. Zmodernizowana zostanie także sieć kanalizacyjna zlewni jeziora Miedwie, a kompleksowo zostaną rozwiązane sprawy gospodarki wodno-ściekowej w dorzeczu Regi. Okazuje się, że w programach, które są szansą na poprawę stanu środowiska w regionie, na pierwszym planie jest woda. Chodzi nie tylko o poprawę jej jakości, ale także o jakość ścieków. Sieć oczyszczalni, nowe wodociągi i kanalizacje, stacje uzdatniania wody i.t.d. z pewnością zmienią na lepsze wizerunek województwa zachodniopomorskiego.

Wasser zuerst

Über 5,5 Mrd. Euro bekommt Polen 2007-2013 von der EU. Ein beträchtlicher Teil der Gelder fließt in die Region Westpommern. Auf der Investitionsliste des Umweltministeriums stehen u.a. Programme zur Verbesserung der Wasserversorgung und Abwasserwirtschaft beim Kommunalen Verband der Insel Wolin, der Gemeinde Kamień Pomorski und der Gemeinde Goleniow. Modernisiert wird auch das Abwassersystem im Einzugsbereich des Sees Miedwie bei Stargard Szczecinski. Ein Großteil der Programme, die zur Verbesserung der Umwelt in Westpommern beitragen wollen, widmet sich der Wasserproblematik. Es geht um Qualitätsverbesserung sowohl beim Wasser als auch bei Reinigung der Abwässer. Mit Sicherheit verbessert sich damit nicht nur die Umwelt, sondern auch das Image unserer Region.

Partner gesucht!

Gemeinde Maszewo sucht Partner

Die Gemeinde Maszewo (Landkreis Goleniów) sucht eine deutsche Partnergemeinde aus der Euroregion Pomerania, um gemeinsame Projekte im Bereich Kultur und Tourismus zu entwickeln und umzusetzen.

Die Gemeinde liegt ca. 20 km südöstlich von Goleniow an der Straße 144. Es ist eine ländlich geprägte Gemeinde, mit einem kleinen Zentrum - der Stadt Maszewo. Zur Gemeinde gehören 24 Dörfer. Die Einwohnerzahl beträgt ca. 12 000, die Fläche 211 km², davon sind 16% Wald. Durch die Gemeinde führt der Fahrradweg „Naugarder Ebene“ (Równina Nowogardzka), der bei Touristen und Einheimischen sehr beliebt ist. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das Schloss Maciejewo mit touristischem Angebot. Wirtschaftlich ist die Gemeinde von vielen landwirtschaftlichen Betrieben als auch Lebensmittelverarbeitungsbetrieben geprägt.

Die Kulturarbeit trägt vor allem das Kulturhaus Maszewo mit zahlreichen Aktivitäten: Folkloreensemble, Kindermusikgruppe (die oft bei den Jugendfestivals der Pomerania zu Sehen und Hören ist), Heimatverein mit Heimattube, Musikzirkel, Foto-, Mal- und Theaterzirkel. Die Gemeinde organisiert jedes Jahr Theatertreffen mit deutschen, litauischen und lettischen Partnern. Sie pflegt auch Kontakte zu den ehemaligen Einwohnern, es gibt gegenseitige Besuche und gemeinsame Vorhaben. Nennenswert ist auch der Schülerverbund in Maszewo - von der Grundschule über weiterführende Allgemeinschulen bis hin zu Berufsschulen im Bereich Landwirtschaft und Ernährung- und Hauswirtschaft. Und natürlich nicht zu vergessen ist die Freiwillige Feuerwehr, die ebenso wie in deutschen Gemeinden ein wichtiges Element des gemeindlichen Lebens ist.

Maszewo hat einen Partnerschaftsvertrag mit der Gemeinde Mölln, ist jedoch interessiert am Ausbau der Zusammenarbeit mit der deutschen Seite, vor allem aus der Region Stettiner Haff, da die direkte räumliche Nähe den Kontakt und die Arbeit erleichtert. Ein paar Eindrücke von der idyllischen Gegend erhalten Sie auf den (leider nur auf Polnisch gehaltenen) Internetseiten: www.maszewo.pl

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Agendabüro Stettiner Haff unter der Tel.-Nr. 039744-51483 oder balfanz@agenda21-oder.de, Stichwort Maszewo, wir werden den Kontakt nach Maszewo weiterleiten.

Dzwon pokoju

Powstał, by chronić portu niemieckiej Kriegsmarine między innymi przed polską flotą. Przeszło sześćdziesiąt lat po zakończeniu wojny betonowy „dzwon”, niegdyś stanowisko dowodzenia potężną baterią artyleryjską, zyska jak najbardziej pokojowe przeznaczenie. Będzie służył edukacji ekologicznej. Za 619 tysięcy złotych zabytek architektury militarnej zostanie zaadaptowany na potrzeby warsztatów, konkursów i wystaw o tematyce przyrodniczej. Służyć ma też zielonym szkołom, spotkaniom dzieci i młodzieży z Polski i Niemiec, a także leśników nadleśnictw Międzyzdroje i Neu Pudagla. Zmodernizowany „dzwon” ma być przekazany do użytku do końca 2007 roku.

Aus der Region:

Zalew w Dworku

Z pewnością pamiętają Państwo jeszcze realizowany w ubiegłym roku projekt dla dzieci „Witaj u mnie”. Jego efektem są m.in. prace plastyczne dzieci, pejzaże nadzalewowe. **20 kwietnia 07 r. o godz. 18.00** pokażemy je w Dworku w Rothenklempenow. Zapraszamy na wernisaż. Oprócz obrazów można będzie zobaczyć film „Z Rio nad Zalew” oraz inne prace polsko-niemieckiego Centrum TV „Młodzi Reporterzy w drodze”. Na gości czeka także niespodzianka. Zapraszamy! Informacje: balfanz@agenda21-oder.de

Haffbilder im Schloss

Sicher erinnern Sie sich noch an das Kinderprojekt „Willkommen bei mir” im letzten Jahr. Unter anderem sind damals in einem Workshop mit den Kindern Bilder entstanden, die nun gezeigt werden. Am Freitag, den **20. April 07 um 18.00 Uhr** wollen wir gemeinsam mit den kleinen Künstlern die Ausstellung im Schloss Rothenklempenow eröffnen. Außer den Haffansichten zeigen wir auch den im Projekt entstandenen Film „Vom Rio zum Haff” und andere Arbeiten des deutsch-polnischen TV-Zentrums „Junge Reporter unterwegs”. Es gibt auch eine kleine Überraschung. Wir freuen uns auf Sie!

Swinemünder Friedensglocke

Sie entstand, um den Hafen der deutschen Kriegsmarine zu schützen. Sechzig Jahre nach dem Krieg wird die „Glocke aus Beton” (ein glockenförmiger Bunker - ehemals Leitstelle für eine Artilleriebatterie) - einem friedlichen Zweck dienen. Es entsteht hier eine Umweltbildungsstätte. Für ca. 150 000 Euro wird dieses Denkmal der Militärarchitektur für Workshops, Ausstellungen, Projektstage und Begegnungen deutscher und polnischer Jugendliche und Mitarbeiter der Forstämter Neu Pudagla und Miedzyzdroje umgebaut. Die Sanierung soll bis Ende 2007 abgeschlossen sein.

Neuigkeiten der Verbundpartner:

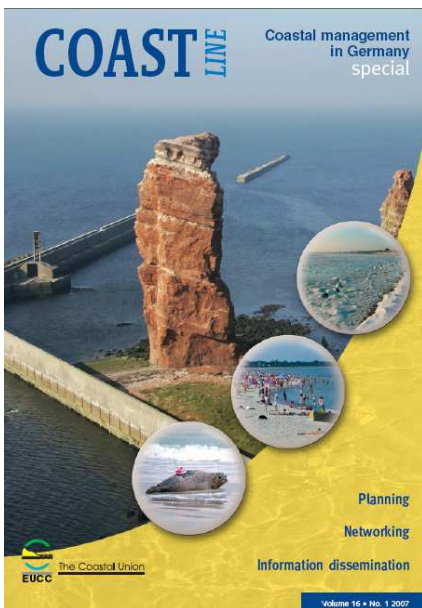
Klimawandel und Küste - neues Informationsmodul auf IKZM-D Lernen! (A. Vorlauf)

Dieser Winter ist ohne Zweifel wärmer als alle uns bisher bekannten. Ist das schon ein Zeichen für den Klimawandel oder ist es nur eine übliche Schwankung des Wetters zwischen trockenen und nassen Jahren, zwischen warmen und kalten? Was wissen wir überhaupt über den Klimawandel? Man hört und liest viel über ihn, aber was ist wirklich dran und was bedeutet er für die Ostseeküste?

Der Klimawandel rückt immer mehr ins Bewusstsein der Menschen! Doch wenn es um weltweite Klimaänderungen geht, liest und hört man zunehmend Widersprüchliches. In dem neu eingestellten Informations- und Lernmodul „Klimawandel und Küste“ können Sie mit Irrtümern aufräumen und alles Wissenswerte rund um die Änderungen unseres Klimas und Wetters erfahren. Wo liegen die Unterschiede zwischen diesen Begriffen, welcher Klimawandel hat sich bereits vollzogen und was steht uns noch bevor? Wie kann man reagieren? Spezielle Informationen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den deutschen Ostseeraum runden die Informationen ab. Kommen Sie mit auf eine (Bildungs-) Reise zum Thema Klimawandel, denn Klimaschutz beginnt im Kopf! Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Webseite IKZM-D Lernen unter „Themenschwerpunkte“ (www.ikzm-d.de/main.php?page=45). Die Erstellung des Moduls wurde gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden. Das Online-Lernmodul wird begleitet durch deutschsprachige Poster und Flyer, die von Gemeinden, Behörden, Schulen und Umweltverbänden per E-Mail an klima@eucc-d.de angefordert werden können.

Sonderausgabe Coastline Magazine

Die Sonderausgabe *Coastline Magazine* - *Special Issue: Coastal Management in Germany*, (Vol. 16, 1-2007; ISSN: 0928-2734) widmet sich



dem Küstenzonenmanagement in Deutschland und gibt einen Überblick über aktuelle Küstenthemen, wie z.B. Windenergie, Klimawandel und Nachhaltiger Tourismus. Einige Beiträge widmen sich der Odermündungsregion und beleuchten u.a. die Raumplanung auf dem Meer sowie das Küsten- und Gewässermanagement. Die Sonderausgabe wurde in Zusammenarbeit mit der EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V. von EUCC-The Coastal Union herausgebracht und ist als PDF im Internet abrufbar:

http://www.eucc-d.de/infos/Coastline_1_2007_ICZM_Germany.pdf

Ausstellung:

Ludwig August Most-pejzażysta Szczecina

Pisano, że Ludwik August Most był wierny rodzinemu Szczecinowi. Wyjeżdżał stąd często, ale wracał zawsze. 10 marca 2007 roku minęła 200 rocznica jego urodzin. Z tej okazji Muzeum Narodowym przygotowało retrospektywną wystawę jego prac. Wystawa czynna będzie do 27 maja. Ludwik August Most był autorem 280 obrazów oraz bardzo wielu rysunków i szkiców. Szczególną wagę mają jego widoki Szczecina, szkice pyrzyckie i bardzo liczne portrety.

www.muzeum.szczecin.pl



Malerei von Ludwig August Most

Man schrieb, der Maler Ludwig August Most sei seiner Heimatstadt Stettin immer treu gewesen. Oft verließ er sie, aber immer kam er zurück. Am 10. März 2007 feierte die Stadt den 200. Geburtstag von Most mit einer Ausstellung seiner Stettiner Landschaften. Ludwig August Most schuf ca. 280 Bilder, zahlreiche Zeichnungen und Skizzen. Besondere Bedeutung haben seine Stettiner und Pyritzer Ansichten, er war aber auch gefragter Porträtist. Die Ausstellung ist bis zum 27. Mai im Nationalmuseum (Muzeum Narodowe) in Stettin zu sehen. Vom 8.11. bis zum 2.12.07 wird sie im Pommerschen Landesmuseum Greifswald noch einmal gezeigt. www.muzeum.szczecin.pl

Impressum

Agendabüro Stettiner Haff
Schlossstraße 2
17321 Rothenklempenow
buero@agenda21-oder.de
www.agenda21-oder.de
Telefon: 039 744 / 514 83
Telefax: 039 744 / 514 84